



Foto: Heidi Sturm

RINGEN WKG Untere Nahe unterliegt Saarbrücken mit 12:25 / Eich lässt sich überraschen

BAD KREUZNACH - Zum Auftakt in die Regionalliga quitierte die WKG Untere Nahe eine 12:25-Niederlage gegen die RG Saarbrücken. Fazit der Veranstaltung: Ohne Polen nichts zu holen. Im Laufe der vergangenen Woche war noch kurz Hoffnung aufgekeimt, dass die Leistungsträger aus Breslau die Mannschaft von der unteren Nahe hätten verstärken könnten. Doch Freitag kam die kurzfristige Absage.

So musste Trainer Helbing ebenso kurzfristig umbauen und Neuzugang Khamzat Osayev, der noch nicht so lange im Training ist, und Carsten Weber in die Mannschaft integrieren. Insgesamt hätte das Ergebnis dennoch knapper ausfallen können, hätte sich der Deutsche A-Jugendmeister, Marcel Eich, bis 61 Kilo (griechisch römisch) nach einer 2:1-Punktführung nicht von Michael Nessler durch Kopfzug überraschen lassen. Seine Schulterniederlage schockte Verantwortliche und Mannschaftskameraden wie auch die heimischen Zuschauer.

Zuvor hatte Huysein Syuleyman Bekir bis 57 Kilo die Punkte kampflos geholt. In den schweren Gewichtsklassen überraschten Marco Fischer (bis 130 Kilo) und Carsten Weber (bis 98 Kilo). Beide WKG „Oldies“ gingen mit ihren Gegnern über die volle Distanz und retteten für ihre Mannschaft bei 0:3-Niederlagen zumindest einen Punkt.

Auf verlorenem Posten

Bis 63 Kilo, Freistil, stand der jüngste WKG-Ringer, Romano Herrmann, gegen den bundesligaerfahrenen Smail Sougtani (er wechselte von Heusweiler nach Saarbrücken) von vorne herein auf verlorenem Posten. Obwohl Herrmann fast für eine Überraschung gesorgt hätte. Kurzfristig hielt er den bärenstarken Konkurrenten in der Brückenlage. Am Ende fehlte die Kraft und er war mit 4:20 technisch unterlegen.

Arne Kornrumpf stand erstmals bis 86 Kilo im griechisch-römischen Stil in der Mannschaft. Gegen Saarbrückens Punktegarant Markus Mehn war der Jugendliche ohne Chance und verlor nach zwei Minuten entscheidend. Ebenso erging es Neuzugang Khamzat Osayev, der in der gleichen Gewichtskasse, aber im freien Stil, nach 2:20 Minuten auf Schultern verlor.

Starke Franzosen

Aus Frankreich wechselte Ariles Adaoud an die Saar. Er beherrschte bis 66 Kilo (griechisch-römisch) den WKG-Leistungsträger Dimitrij Berioza nach Belieben. Ein 13:1 Punktsieg spricht für die Qualität des Franzosen.

In den letzten zwei Kämpfen hatte die WKG einmal Grund zur Freude: In seinem ersten Regionalligakampf zeigte Nachwuchssportler Recep Erhecep-Sali, welches Potenzial in ihm steckt. Seinen Gegner Muhammed Eski schraubte er in der 75-Kilo-Klasse im freien Stil mit einem Doppelbeinausheber in die Luft und legte ihn schulbuchmäßig nach 1:16 Minuten auf beide Schultern.

Im letzten Kampf des Abends (75 Kilo, griechisch-römisch) merkte man Alexander Mayer an, dass er zwei Jahre Regionalligaerfahrung in die neue Runde mitbringt. Seinen Widersacher Dominik Schmitt schulterte er nach einer souveränen 12:2-Punktführung bereits nach 1:43 Minuten.

Trainer Helbing bleibt nach wie vor die Hoffnung, das kommenden Samstag in Langenlonsheim die Verstärkung aus Polen kommt. Dann kann es auch zu einem Sieg gegen Riegelsberg II reichen.